

Das XX. Capittel.  
Causæ difficilis partus.

Ausz was vrsachen etlichen die Geburt  
so hart ankömpt.



**B**wol bey den Frawen in ihrer Kinder arbeit vnd gebeeren / andere sachen / so domals von nöten / recht vnd wol sich schicken vnd erzeigen / die Frucht auch zu dem gebeeren sich artig vnd rechtförmig einschleubet : Kan doch der Mensch nicht zur Welt kommen / es werden denn durch Gottes gnedigen willen vnd geheiß die ossa ilium & pubis, vnd das os sacrum, das Sitzbein oder Heilige bein / so von Natur ganz fest vnd hart in einander gebunden / Erstlich zum außgange weit genug: Welches bein von Gott die Natur vnd Eigenschafft hat / das so bald der Mensch geboren / es sich ganz tichte wieder zusammen füget vnd zuschleust / welches denn ein groß wunder Gottes ist: Wiewol etliche Medici wollen / das derseibige Knoche oder das Bein sich nicht erweiteren oder auffschliesse: Davon hie zu disputieren nicht gelegenheit ist. Realdus Columbus libro 1. Anatomiae cap. 18. & cap. 28. & lib. 2. cap. 6. & 13. ait hoc verum esse, non de osse sacro, sed de osse coccygis, os hoc à sacro luxari in partu, & versus posteriora flecti, cum magno parturientium cruciatu.

Es leiden aber offtmahls die Mütter in der Geburt viel angst vnd noth / grosse schmerzen vnd wehe / vmb mancherley vrsachen willen. Denn erstlich geschichts / wenn die Fraw zu jung ist / vnd vor dem 12. Jahre (welchs doch selten geschicht) schwanger wurden / vnd die Beermutter zu klein ist. Vnd gibts die erfahrung /  
das

das